

Ein Bericht aus dem Paradies

von Fedorca Eduard

Seitdem ich in Berlin aus Guatelupe zurückgekommen bin, haben mir alle von Familie und Freunde bis zu Arbeitskollegen die selben Fragen gestellt, und zwar “Wie war es?” und “Was hast du da alles gemacht”. Die Fragen wurden immer mit der selben Antwort beantwortet und die Geschichte fing immer mit “Es waren die schönsten 3 Wochen meines Lebens” an.

Es war immer ein Traum für mich eine Insel zu besuchen. Ich liebe Wasser, das warme Wetter und die allgemeine Atmosphäre, deswegen reise ich jährlich im Sommer sehr gerne ans Meer. Als ich die Möglichkeit hatte, dies im Winter zu machen, auf einer Insel in der Karibik und dank **Pro Tandem** für einen unglaublich guten Preis, dachte ich, ich würde träumen und habe meinen Mitbewohner der neben mir saß, als ich die Bestätigungsemail gelesen habe, gebeten mich zu kneifen um sicher zu stellen, dass ich wach bin.

Ich habe dort so viel erlebt und gelernt, was für 10 Berichte ausreichen würde. Die Highlights für mich waren aber mit Sicherheit das „Memorial ACTe” Museum, der Wandertag im Regenswald, der Besuch an „Pointe des Châteaux” und natürlich die warmen Nachmittage in der Sonne, an den vielen wunderbaren Stränden, nach einer schönen und erfolgreichen Schicht in dem Restaurant Coco Kafe.





Alle unsere Ausflüge wurden von den französischen Austauschschülern und deren Lehrer organisiert. Sie haben uns überall begleitet, uns deren Insel gezeigt und über sie erzählt, so wie nur einer der da wohnt erzählen kann: mit historischem Hintergrund und lustige lokale Geschichten. Die „Guatelupis“ haben sich um uns, wie um ihre eigene Familien gekümmert. Sie haben uns sogar am Wochenende bei ihnen Zuhause aufgenommen, um zusammen mit deren Familien einen richtigen Austausch zu erleben. Nicht nur die Gastfamilien haben uns warm willkommen, sondern auch die Betriebe wo wir während der Woche gearbeitet haben. Ich als Restaurantfachmann, bin in einem Restaurant gelandet, das so gut war, dass ich da auch später ein wunderschönes Abendessen genossen habe. Im Coco Kafe habe ich vieles gelernt, was ich mit nach Berlin in meinem Betrieb gebracht habe, wie z.B. ein paar Cocktails, einer von denen steht jetzt auf unserer Karte und zwar der Ti Punch (Rum mit Rohrzucker und frisch gepressten Limetten).

Um nichts zu vergessen, habe ich sogar einen täglichen Vlog für meine Freunde gefilmt und für mich auch jeden Tag einen Tagesbuch Eintrag geschrieben (was ich bis jetzt nie gemacht habe). Dies, die vielen Bilder, die neuen Freunde auf der Insel, mit denen ich noch Kontakt habe und unvergessbare Erinnerungen, sichern für die Ewigkeit, dass ich den Austausch nie vergessen werde.

Letztendlich möchte ich **Pro Tandem**, meinen Lehrern und allen die das ermöglicht haben, ein riesengroßes Dankeschön für eine unglaublich geile Zeit und für die unendlich vielen Geschichten die ich jetzt erzählen darf geben.

